

# Schulhausgemeinschaft : Ort der Zusammenarbeit, Fortbildung, Entwicklung

Autor(en): **Strittmatter, Anton**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 2: **Schulklima : Zusammenarbeit und Fortbildung im Schulhaus ;  
Thesen zur Informatik**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-527303>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schulhausgemeinschaft – Ort der Zusammenarbeit, Fortbildung, Entwicklung

Diagnosebogen

Anton Strittmatter, ZBS Luzern

Merkmale eines guten Schulklimas	Priorität (1, 2, 3)	Realisation (1, 2, 3)	Ideen für konkrete kurzfristige Massnahmen/Aktionen
1 Allen (Lehrern, Schülern, Eltern, Behörden) bekannte, hohe und erfüllbare Leistungsstandards (Lernziele, Erziehungsziele).			
2 Einbezug aller Lehrer in Lehrplan- und Lehrmittelentscheidungen (und -entwicklungen).			
3 Gut vorbereitete und organische Unterrichtsgestaltung (kein Leerlauf, bruchlose Übergänge, Projekte, Themen).			
4 Aktivierung der Mitverantwortung der Schüler (Schulordnung, Ämtli, Lehrmittel, Wochenplanunterricht usw.).			
5 «Kundenorientierung»: Zuwendungsbedürfnisse der Schüler (und Eltern) haben zeitliche Priorität (Beratung usw.).			
6 Straff-lockerer Führungsstil: einige wenige «harte» Normen sind (stufenübergreifend) fixiert und durchgesetzt; daneben grosse Freiheit.			
7 Vorrang von Lob und Verstärkung vor Disziplinierung, Druck und Bestrafung.			
8 Rasches, ruhiges Reagieren auf Störungen. Unverzügliches Anpacken von Problemen.			
9 Vorbild-/Modellfunktion der Leiter/Lehrer: Jeder lebt etwas deutlich vor, steht für etwas ein.			
10 Abmachungen vor Vorschriften: Möglichst viele Spielregeln, Ziele usw. werden immer wieder ausgehandelt und gemeinsam abgemacht.			

Merkmale eines guten Schulklimas	Priorität (1, 2, 3)	Realisation (1, 2, 3)	Ideen für konkrete kurzfristige Massnahmen/Aktionen
11 Konsultativer Führungsstil: Vorgesetzte sind zwar entscheidungsfreudig, schalten aber jeweils Konsultationsschlaufen ein.			
12 Qualitätszirkel: Viele Lehrer sind laufend in Arbeitsgruppen zu ständigen bzw. ad hoc-Fragen tätig.			
13 Interne Fortbildung: Der ganze Lehrkörper bzw. Lehrerteams bilden Fortbildungsgruppen.			
14 Von Wertschätzung der Lehreraarbeit zeugende Arbeitsplatzbedingungen (techn. Personal, Einrichtungen, Aufenthaltsraum, Supervisionsangebote, gegenseitige Stützung bei Problemen und Absenzen).			
15 Dichte Querinformation: Anschläge, Sitzungen, gegenseitiges Hospitieren, Austausch von didaktischen Materialien usw.			
16 Darstellung des Schulbetriebs nach aussen: Aktionen in der Öffentlichkeit, Ausstellungen, Presseberichte usw.			
17 Einheitliches äusserliches Erscheinungsbild (Farbgebung, Schriftzug, Wappen, T-Shirts usw.)			
18 Gemeinsame Erlebnisse: Feste, Ausflüge, Schulverlegungen, Projekte, Feiern, Jubiläen usw.			
19 «Champion-Kultur»: Besondere Leistungen von Lehrern und Schülern werden hervorgehoben und bekannt gemacht.			
20 Kooptation bei den Lehrer-Wahlen: Die Schule holt sich ins Team passende Lehrer.			